Geschichten schreiben leicht gemacht

Gabriele Brandmeier

Lernziele:

Die Schüler sollen
- lernen, Geschichten kritisch zu lesen,
- eine vorgegebene Geschichte anhand verschiedener Schwerpunkte verbessern,
- Freude am Gestalten von Geschichten entwickeln.

Übungsschwerpunkte

- Rechtschreibung
- Satzanfänge
- Tunwörter (Zeitwörter/Verben)
- Einleitung und Schluss
- Hauptteil
- Überschrift
- Satzzeichen, Groß- und Kleinschreibung
- Reihenfolge
- Zeit

Geschichten schreiben leicht gemacht

Zusammenfassung

- Checkliste „Geschichten schreiben“
- Lösungen und Lösungsvorschläge zu den Arbeitsblättern

Musik

- Unser Geschichtenlied

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

(c) OLZOG Verlag Gm
D21515243

Didaktisch-methodischer Ablauf / Inhalte	Materialhinweise
I. Hinführung	
Die Lehrkraft konfrontiert die Schüler mit der Geschichte. Die Schüler äußern sich dazu. Evtl. gibt es auch schon Meinungen, was an dieser Geschichte nicht gefällt oder verbesserungsfähig ist.	→ **Geschichte M1 ❷❸**
II. Erarbeitung	
Bei wichtigen Materialien werden zwei Arbeitsblätter zur **Differenzierung** angeboten. Die erste Version ist leichter, die zweite etwas schwerer.	
Rechtschreibung: Die Schüler verbessern die Rechtschreibung und schreiben kurz auf, was ihnen an dieser Darstellung der Geschichte nicht gefällt.	→ **Arbeitsblatt M1 ❷❸**
Satzanfänge: Die Schüler ersetzen die eintönigen Satzanfänge durch abwechslungsreiche, passende Wörter bzw. Wendungen.	→ **Arbeitsblätter M2a und b ❷❸**
Tunwörter (Zeitwörter/Verben): Statt der langweiligen Verben verwenden die Schüler treffendere Tunwörter.	→ **Arbeitsblatt M3 ❷❸**
Einleitung und Schluss: Die Schüler formulieren eine Einleitung und einen Schluss.	→ **Arbeitsblatt M4 ❷❸**
Hauptteil: Die Schüler gestalten den Hauptteil der Geschichte aus.	→ **Arbeitsblatt M5 ❷❸**
Überschrift: Die Schüler wählen oder erfinden eine passende Überschrift.	→ **Arbeitsblatt M6 ❷❸**
Satzzeichen, Groß- und Kleinschreibung: Die Schüler verbessern die Geschichte hinsichtlich Interpunktion sowie Groß- und Kleinschreibung.	→ **Arbeitsblätter M7a und b ❷❸**
Reihenfolge: Die Geschichte soll in die richtige Reihenfolge gebracht werden.	→ **Arbeitsblatt M8 ❷❸**
Zeit: Die Schüler schreiben die Geschichte in der ersten Vergangenheit.	→ **Arbeitsblätter M9a und b ❷❸**
Checkliste: Die Schüler erhalten eine Übersicht zu den wichtigsten Grundsätzen beim Verfassen von Geschichten.	→ **Checkliste M10 ❷❸**
Lösungen und Lösungsvorschläge zu den Arbeitsblättern	→ **Lösungen M11a und b ❷❸**
III. Fächerverbindende Umsetzung	
Unser Geschichtenlied	→ **Lied M12 ❷❸**

VORSCHAU

netzwerk lernen

Ideenbörse

(c) OLZOG Verlag GmbH

zur Vollversion

Rechtschreibung

Dann sind meine Stiefel voll Wasser gelaufen

Ich machte einen Dam in den Bach. Dann tat ich grose Steine hinein. Dann tat ich noch Este dazwischen. Dann tat ich Laub und Mos in die Lücken. Dann ging das Wasser immer höer. Dann ging das Wasser in meine Stifel. Dann ging ich in die Ferienwonung zurück.

1. Die unterstrichenen Wörter sind falsch geschrieben. Schlage im Wörterbuch nach und schreibe sie hier der Reihe nach richtig auf.

   _____

   _____

2. Schreibe kurz auf, was dir an dieser Geschichte nicht gefällt.

   Mir gefällt nicht:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

✎ Lies dir die Geschichte sorgfältig durch und bearbeite dann die Aufgaben.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

(c) OLZOG Verlag Gm

Satzanfänge – Version 1

Dann sind meine Stiefel voll Wasser gelaufen

Ich machte einen Damm in den Bach. Dann tat ich große Steine hinein. Dann tat ich noch Äste dazwischen. Dann tat ich Laub und Moos in die Lücken. Dann ging das Wasser immer höher. Dann ging das Wasser in meine Stiefel. Dann ging ich in die Ferienwohnung zurück.

- ✎ Lies dir die Geschichte sorgfältig durch.
- ✎ Verwende verschiedene und passende Satzanfänge. Du kannst mögliche Anfänge aus der Liste unten auswählen oder selbst Satzanfänge suchen.

☞ Diese Satzanfänge kannst du verwenden:

Anfangs	Plötzlich	Vor langer Zeit
Zuerst	Auf einmal	Einmal
Zunächst	In diesem Augenblick	Aber
Zu Beginn	Gerade jetzt	Trotzdem
Nach und nach	Unerwartet	Andererseits
Im Laufe der Zeit	Inzwischen	Jedoch
Allmählich	Gleichzeitig	Doch
Nun	Außerdem	Deshalb
Jetzt	Währenddessen	Darum
Danach	Mittlerweile	Daher
Als Nächstes	Im gleichen Moment	Aus diesem Grund
Schließlich	Zur gleichen Zeit	Gelegentlich
Endlich	Zufällig	Manchmal
Dazu	Neulich	Oft
Später	Damals	Immer wieder

VORSCHAU

netzwerk lernen

Ideenbörse

(c) OLZOG Verlag Gm

zur Vollversion

Hauptteil

Dann sind meine Stiefel voll Wasser gelaufen

In den Sommerferien machte ich mit meiner Familie Urlaub auf dem Bauernhof. Gleich hinter dem Haus lief ein kleines Bächlein vorbei.

Ich baute einen Damm in den Bach. Dazu legte ich große Steine hinein. Außerdem steckte ich noch Äste dazwischen. Als Nächstes stopfte ich Laub und Moos in die Lücken. Danach stieg das Wasser immer höher. Plötzlich lief das Wasser in meine Stiefel. Schließlich rannte ich in die Ferienwohnung zurück.

Meine Mutter musste lachen, als ich ihr schluchzend erzählte, was passiert war. Sie nahm mich in die Arme und tröstete mich: „Das ist doch nicht so schlimm! Diese Ferien auf dem Bauernhof wirst du bestimmt nicht so schnell vergessen. Und das nächste Mal bist du sicherlich etwas vorsichtiger!"

✎ Lies dir die Geschichte sorgfältig durch.
✎ Der Hauptteil der Geschichte ist noch etwas langweilig.
Gestalte ihn aus.

☞ Diese Fragen können dir helfen:

- Ist meine Geschichte spannend?
- Kann der Leser alles verstehen? Ist die Reihenfolge richtig?
- Habe ich den Höhepunkt ausführlich ausgestaltet?
- Habe ich durch wörtliche Rede oder Gedanken lebendig und anschaulich berichtet?
- Habe ich auch Gedanken, Gefühle und Sinneswahrnehmungen erzählt?

VORSCHAU

netzwerk lernen

Ideenbörse

(c) OLZOG Verlag Gm

zur Vollversion

Überschrift

Eine nasse Angelegenheit

Schwer bestraft

Der große Damm

Glück im Unglück

Schöne Ferien

Glück gehabt!

Nicht aufgepasst

So ein Pech!

VORSCHAU

✎ Lies dir die Überschriften sorgfältig durch.
✎ Die Überschrift „Dann sind meine Stiefel voll Wasser gelaufen" verrät schon alles. Finde eine passende, spannendere Überschrift. Wähle eine Überschrift aus oder überlege dir selbst eine.

☞ Diese Fragen können dir dabei helfen:

- Passt die Überschrift zu der Geschichte?
- Weckt die Überschrift Interesse, ohne zu viel zu verraten?

netzwerk lernen

zur Vollversion

(c) OLZOG Verlag Gm

Checkliste für Geschichten

Überschrift:

- ❍ Welche Überschrift passt zum Thema?
- ❍ Welche Überschrift weckt Interesse, ohne zu viel zu verraten?

Einleitung:

- ❍ Beantwortung der W-Fragen: Wer? Was? Wann? Wo?
- ❍ Die Einleitung führt den Leser in die Ausgangssituation ein.
- ❍ Neugier und Interesse beim Leser werden geweckt.

Hauptteil:

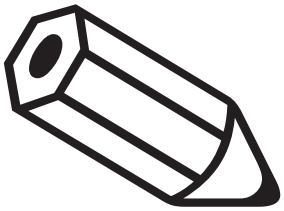
- ❍ Es gibt eine klar erkennbare Spannungskurve.
- ❍ Die Handlung ist logisch dargestellt (keine Gedankensprünge, Folgerichtigkeit).
- ❍ Der Höhepunkt ist ausführlich ausgestaltet.
- ❍ Die Geschichte ist lebendig und anschaulich durch wörtliche Rede.
- ❍ Die Geschichte beinhaltet innere Handlung (Gedanken, Gefühle, Sinneswahrnehmungen).

Schluss:

- ❍ Die Arbeit wird zügig abgerundet.
- ❍ Es gibt einen treffenden Schlussgedanken (Rückbezug zur Einleitung).

Rechtschreibung:

- ❍ Wurden schwierige Wörter im Wörterbuch nachgeschlagen?
- ❍ Sind alle Namenwörter groß geschrieben?
- ❍ Sind alle Satzzeichen richtig gesetzt?



VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

(c) OLZOG Verlag Gm

Möglicher Schluss:
Meine Mutter musste lachen, als ich ihr schluchzend erzählte, was passiert war. Sie nahm mich in die Arme und tröstete mich: „Das ist doch nicht so schlimm! Diese Ferien auf dem Bauernhof wirst du bestimmt nicht so schnell vergessen. Und das nächste Mal bist du sicherlich etwas vorsichtiger!"

M5 bis M9: Hauptteil – Vorschlag, Überschrift – Vorschlag, Satzzeichen/ Groß- und Kleinschreibung, Reihenfolge, Zeit

Eine nasse Angelegenheit

In den Sommerferien machte ich mit meiner Familie Urlaub auf dem Bauernhof. Gleich hinter dem Haus lief ein kleines Bächlein vorbei.
Ich liebte es, dort einen kleinen Damm aufzustauen und zu beobachten, was dann passierte. Eines Tages begann ich gerade wieder Wasser aufzustauen. Zunächst legte ich ein paar schwere, große Steine in den Bach. Danach steckte ich zwischen die Steine große und kleine Äste. Mit Moos und Laub dichtete ich dann die Lücken noch ab. Dadurch staute sich das Wasser sehr schnell auf und stieg rasch immer höher. Gespannt beobachtete ich, was passierte. Plötzlich spürte ich, dass meine beiden Füße nass wurden. Das Wasser lief direkt in meine Stiefel, noch bevor ich zur Seite springen konnte. „Oje! So ein Pech, ich bin ja patschnass!", schrie ich entsetzt. „Hoffentlich schimpft Mama nicht, wenn ich so nach Hause komme", schoss es mir durch den Kopf. So schnell, wie ich mit den nassen Stiefeln nur konnte, lief ich in unsere Ferienwohnung zurück.
Meine Mutter musste lachen, als ich ihr schluchzend erzählte, was passiert war. Sie nahm mich in die Arme und tröstete mich: „Das ist doch nicht so schlimm! Diese Ferien auf dem Bauernhof wirst du bestimmt nicht so schnell vergessen. Und das nächste Mal bist du sicherlich etwas vorsichtiger!"

VORSCHAU

(c) OLZOG Verlag Gm

netzwerk lernen

zur Vollversion